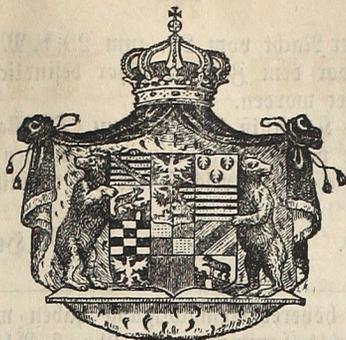


Erscheint

Dienstag, Mittwoch,
Freitag, Sonnabend.

Bestellung bei allen Postanstalten,
für Köthen bei Hrn. B. Schettler,
für Coswig bei Hrn. G. Menge,
für Zeitz bei Hrn. W. Lange.



Preis:

Vierteljährlich . . . 12½ Sgr.
Jährlich 1½ Thlr.

Insertionsgebühren:
Die gespaltene Corpuzzeile
für Inländer 6 Pf.,
für Ausländer 1 Sgr.

Anhaltischer Staats-Anzeiger.

N^o 33. Dessau, Sonnabend, den 27. Februar **1869.**

Ämtlicher Theil.

Die nachstehende Bekanntmachung:

„Berlin, den 23. Februar 1869.

Bekanntmachung.

Mit Bezugnahme auf die in Nr. 5. des Bundesgesetzblattes verkündete Allerhöchste Präsidial-Verordnung vom 22. d. Mts., durch welche der Reichstag des Norddeutschen Bundes berufen ist, am 4. März c. in Berlin zusammen zu treten, mache ich hierdurch bekannt, daß die Benachrichtigung über den Ort und die Zeit der Eröffnungssitzung in dem Bureau des Reichstags, Leipziger Straße Nr. 3., am 2. und 3. März in den Stunden von 9 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends und am 4. März in den Morgenstunden von 8 bis 10 Uhr offen liegen wird.

In diesem Bureau werden auch die Legitimationskarten für die Eröffnungssitzung ausgegeben und alle sonst erforderlichen Mittheilungen in Bezug auf dieselbe gemacht werden.

Der Kanzler des Norddeutschen Bundes.
von Bismark.“

wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Dessau, 25. Februar 1869.

Herzoglich Anhaltisches Staats-Ministerium.
v. Parisch.

Bekanntmachung. — Nach dem durch die Verordnung vom 22. December v. J., Nr. 181. der Gesetz-Sammlung, veröffentlichten Haupt-Finanz-Etat kommen für das laufende Jahr 18 Einheiten Ergänzungssteuer zur Erhebung.

Die Herzoglichen Kreiskassen und Steuerämter sind angewiesen worden, diese Steuer zu je 6 Einheiten in Mitte der Monate April, Juli und November c. einzuhoben.

Dessau, 17. Februar 1869.

Herzogl. Anhalt. Regierung.

Abtheilung für Finanzen.

Steinkopff.

Bekanntmachung. — Dem practischen Arzte Dr. Harger in Güntersberge ist die ärztliche und wundärztliche Behandlung der im dasigen Bezirke stationirten Jäger, so wie der Subalternbeamten mit jährlichem Gehalte unter 200 Thlr., der vermögenslosen Gefangenen und der in Herrschaftlicher Arbeit erkrankten Arbeiter bis auf Weiteres übertragen worden.

Dessau, 20. Februar 1869.

Herzoglich Anhaltische Regierung.

Abtheilung des Innern und der Polizei.

v. Albert.

te
gen um Agen-
s-Pomade,
Ehlt.
ird täglich ein-
der Portion
die Hautstellen,
sen soll, ein-
ugt binnen 6
llen, kräftigen
sam, daß es
Jahren, wo
den ist, den
ervorrufft.
Fabrik.
Berlin,
Nr. 31.
rn D. Hül-
straße Nr. 2
9
1 Thlr.,
20 Sgr.,
einigung der
er Fabrik der
in Berlin,
ei
Coiffeur.
zurückgezahlt
s a. Eilenburg
Halbrock u. G.
Hockenhame aus
tmann a. Sals-
erlin, Schmied-
a. und Meyer a.
er. Holschänder
Rentier Bende
Kaufl. Tempel-
Langmann aus
träsund Land-
r. Wofsenbüttel.
eder a. Pöden-
kau, Dieß aus
ig. Jll. Höngg
3.



Bekanntmachung. — In der Nacht vom 22. zum 23. d. Mts. sind dem Wallmeister Fromm aus seinen unweit der Querallee vor dem Zerbster Thor befindlichen Anlagen acht Stück veredelte hochstämmige Rosenstöcke entwendet worden.

Alle Diejenigen, welche etwa Kenntniß über den qu. Diebstahl erlangt haben oder über den Verbleib der fraglichen Rosenstöcke nähere Mittheilung zu machen im Stande sein sollten, werden hierdurch aufgefordert, der unterzeichneten Kreis-Direction desfallsige schleunige Anzeige zukommen zu lassen.

Dessau, 25. Februar 1869.

Herzogliche Kreis-Direction.
Braune.

Bekanntmachung. — Mit höherer Ermächtigung haben wir zu ordentlichen, im Local der vormaligen Herzoglichen Kreisgerichts-Commission zu Groß-Alsleben abzuhaltenden Gerichtstagen für das zweite Quartal 1869 bestimmt:

6. April,
4. Mai,
8. Juni.

Wir bringen dies mit dem Bemerkten zur öffentlichen Kenntniß, daß diese Gerichtstage früh 9 Uhr beginnen.

Ballenstedt, 10. Februar 1869.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
Fermann.

Nutz- und Brennholz-Verkauf.

In der Herzogl. Walternienburger Forst kommen

Montag, den 1. März o.,

a. an Brennholz:

42 Kftr. eichen Kloben, Knippel u. Anbruch,
28 = dergl. Stammholz,
52 Schock dergl. Reis,
11 Kftr. kiefern Kloben, Knippel u. Anbruch,
54 Schock dergl. Reis;

b. an Nutzholz:

33 Stück eichen Nutzenben, bis 34 Fuß lang
und bis 48 Zoll Durchm.,
126 = dergl. Rahnkien,
5 = dergl. Klöße,
1 = dergl. Schweinetrog,
1 Schock dergl. Zaunstaken,

zum öffentlichen meistbietenden Verkauf.

Die Zusammenkunft ist früh $\frac{1}{2}$ 10 Uhr im Forst-
hause zu Tochheim.

Dessau, 19. Februar 1869.

Herzoglich Anhaltische Forst-Inspection.
von Salbern.

Brenn- und Nutzholz-Verkauf.

Dienstag, den 2. März d. J.,

werden in der Groß-Rühnauer Forst die
in Lobenbreiten-Fichten aufgearbeiteten Hölzer,
als:

a. an Brennholz:

28 Kftr. kiefern Scheit,
37 = dergl. Knippel,
42 = dergl. Stammholz,
42 = dergl. Reis;

b. an Nutzholz:

216 Stück kieferne Bau- und Schneidehölzer
von 12—50 Fuß Länge und 5—12 Zoll
mittl. Durchm.,

an Ort und Stelle meistbietend verkauft.

Die Zusammenkunft ist früh 9 Uhr am eisernen
Thore am Burg-Rühnauer Garten und wird mit
dem Verkauf der Brennholz der Anfang ge-
macht.

Dessau, 18. Februar 1869.

Herzogl. Forst-Inspection Dessau I.

Brennholz-Verkauf.

In der Dranienbaumer Forst kommen

Mittwoch, den 3. März o.,

1 $\frac{1}{2}$ Kftr. eichen Anbruch,
7 $\frac{1}{4}$ = dergl. Stammholz,
39 $\frac{1}{2}$ = kiefern Scheitholz 1. Sorte,
9 $\frac{1}{2}$ = dergl. Anbruch,
23 $\frac{3}{4}$ = dergl. Scheitholz 2. Sorte,
17 = dergl. Knippelholz 1. Sorte,
41 $\frac{1}{2}$ = dergl. 2. Sorte,
46 $\frac{1}{2}$ = dergl. schwaches Knippelholz
1. Sorte,

19 $\frac{3}{4}$ Kftr. dergl. 2. Sorte,
47 $\frac{3}{4}$ = dergl. Stammholz 1. Sorte,
73 $\frac{1}{4}$ = dergl. 2. Sorte,
245 = dergl. Reisholz,

zum meistbietenden Verkauf.

Der Verkaufstermin wird von früh 9 Uhr
an im Elze'schen Gastlocale in der Nähe der
Försterei abgehalten.

Dessau, 24. Februar 1869.

Herzogl. Forst-Inspection Dessau II.

Brenn- und Nutzholz-Verkauf.

Mittwoch, den 3. März d. J.,

werden im Forstrevier Brambach

a. an Brennholz:

- 9½ Rlstr. eichen Scheit und Anbruch,
 8 = dergl. Reis,
 3 = birken Knippel,
 14 = dergl. Reis,
 1½ = espen Knippel,
 2½ = dergl. Reis,
 33 = kiefern Scheit und Knippel,
 76 = dergl. Reis;

b. an Nutzholz:

- 1 Stück birken Nutzende,
 32 = kiefern dergl.,
 219 = birken Leiterbäume,
 18 = espen Stangen,
 130 = kiefern Buchstangen

meistbietend verkauft.

Die Zusammenkunft ist früh 9 Uhr an der Heuscheune im Brambach und wird mit dem Verkauf der Brennholz der Anfang gemacht.

Dessau, 22. Februar 1869.

Herzogliche Forst-Inspection Dessau I.

Nutzholz-Verkauf.

Donnerstag, den 4. März d. J.,

werden auf der Mosigkauer Haide im Forstrevier vor der Haide und daselbst im dicken Jagdtheile

250 Stück kieferne Bau- und Nutzholz-Stämme meistbietend verkauft.

Die Zusammenkunft der Käufer findet früh 9 Uhr auf der Leipziger Chaussee, wo selbige sich mit der Armwildfuhr kreuzt, statt.

Dessau, 17. Februar 1869.

Herzogliche Forst-Inspection Dessau I.

Nutzholz-Verkauf.

Dienstag, den 9. März d. J.,

kommen im Forstreviere Hohestraße (Mosigkauer Haide) und daselbst im Wachholder und Brambacher Theile die nachstehenden Nutzholz zum öffentlichen Verkauf:

- 3 Stück starke Kiefern von 21—25" m. D. und 18—30' Länge,
 492 = Kiefern-Nutzholz von 7—18" m. D. und 12—60' Länge,
 8 = Birken-Nutzholz von 6—9" m. D. und 10—20' l.

Der Termin wird an Ort und Stelle abgehalten und findet die Zusammenkunft der Käufer früh 9 Uhr statt, wo sich die Quellendorfer mit der Armwildfuhr kreuzt.

Dessau, 26. Februar 1869.

Herzogliche Forst-Inspection Dessau I.

Nutzholz-Verkauf

im Forstrevier Reuben.

Donnerstag, den 4. März d. J.,

sollen die im Schläge Abth. 57., so wie vom Windfall im hohen Holze an der Nedliger Grenze und im „Gollmig“ aufbereiteten Nutzholzer, als: 172 Stück starke kiefern Enden, 12—70 Fuß lang 12—26 Zoll mittl. Durchm., 138 Stück kiefern Bau- und Lattenholzer, 12—48 Fuß lang und 6—12 Zoll mittl. Durchm., 32 Stück eichen Enden, 12—39 Fuß lang und 12—29 Zoll mittl. Durchm., 2 Stück rothbuchen Enden, 24 Fuß lang und 15 und 22 Zoll mittl. Durchm., 19 Stück birken Enden, 6—18 Fuß lang und 8—11 Zoll mittl. Durchm., meistbietend verkauft werden.

Der Verkaufstermin wird im Schläge Abth. 57. abgehalten und beginnt dort Morgens 10 Uhr, so daß Kauflustigen Gelegenheit und Zeit geboten wird, die im hohen Holze an der Nedliger Grenze einzeln umherliegenden Nutzholzer vor dem Termine in Augenschein zu nehmen.

Zerbst, 20. Februar 1869.

Herzogliche Forst-Inspection Zerbst.

Nutz- und Brennholz-Verkauf

im Forstrevier Rosslau.

Die im Schläge „Quirkliefen u. Rohrwinkel“ vorräthigen Nutz- und Brennholz werden in nachstehenden Terminen öffentlich meistbietend verkauft, und zwar:

Montag, den 8. März d. J.,

an Ort und Stelle:

- 15 Stück eichen Nutzenden von 12—34 Fuß Länge und 12—28 Zoll Durchm., 7 Stück birken Nutzenden von 11—18 Fuß Länge und 8—12 Zoll Durchm., 193 Stück kiefern Nutzenden von 16—72 Fuß Länge und 7—26 Zoll Durchmesser, 1 Schock Gerüststangen, 30 Schock ganze Hopfenstangen 1. Sorte, 1 Schock dergl. 2. Sorte.

2 Schock Bohnenstangen;

auf der Holzniederlage Schlangengrube stehend:
 3 Rlstr. eichen Kluften, 1 Rlstr. dergl. Nutzklöben, 2 Rlstr. kiefern dergl.

Dienstag, den 9. März d. J.,

im Gasthose „zum goldenen Löwen“ in Rosslau:
 34½ Rlstr. kiefern Klöben, 43 Rlstr. dergl. Knippel, 71½ Rlstr. dergl. Anbruch, 23½ Rlstr. dergl. Stockholz, 416 Rlstr. dergl. Bundholz, 24 Rlstr. dergl. Zaunholz, 3 Rlstr. eichen Knippel, 9½ Rlstr. dergl. Anbruch, 11½ Rlstr. dergl. Stockholz, 1½ Rlstr. birken Klöben, ¼ Rlstr. dergl. Knippel, 6 Rlstr. dergl. Bundholz.

Zerbst, 24. Februar 1869.

Herzogliche Forst-Inspection Zerbst.

Brennholz-Verkauf

im Forstreviere Gollmenglän.

Donnerstag, den 11. März d. J.,
von Vormittags 10 Uhr ab,

sollen im Gasthof zu Grimme die im Forstreviere Gollmenglän noch vorräthigen Brennholzer, als:

42 $\frac{1}{2}$ Kftr. buchen Kloben, $\frac{1}{4}$ Kftr. dergl. Anbruch, 24 $\frac{1}{2}$ Kftr. dergl. Knippel 1. Sorte, 15 $\frac{1}{2}$ Kftr. dergl. 2. Sorte, 59 $\frac{1}{2}$ Kftr. eichen Kloben, 36 $\frac{1}{2}$ Kftr. dergl. Anbruch, 21 $\frac{1}{2}$ Kftr. dergl. Knippel 1. Sorte, 31 $\frac{1}{2}$ Kftr. dergl. 2. Sorte, 1 Kftr. espen Anbruch, 1 Kftr. dergl. Knippel 2. Sorte, 7 Kftr. birken Knippel 1. Sorte, 13 $\frac{1}{2}$ Kftr. dergl. 2. Sorte, $\frac{1}{2}$ Kftr. kiefern Knippel 3. Sorte, 207 Kftr. gemischtes Reis, unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen meistbietend verkauft werden.

Zerbst, 25. Februar 1869.

Herzogl. Forst-Inspection Zerbst.**Nutz- und Brennholz-Verkauf**

im Bernburger Forstreviere.

Die im diesjährigen Mittelwaldschlage des Löfewitzer Busches (Schutzbezirk Plözkau) aufgearbeiteten Nutz- und Brennholzer, und zwar:

6 Stück Eichen-Nuzenden von 14—37" mittl. Durchm. u. 13—21' Länge, 71 Stück Rüstern-Nuzenden von 8—20" m. Durchm. u. 12—30' Länge, 50 Stück Eichen-Nuzenden von 6—16" mittl. Durchm. und 12—38' Länge, 7 Stück Ahorn-Nuzenden von 7—11" m. Durchm. und 10—20' Länge, 2 Stück Ellern-Nuzenden von 11—12" mittl. Durchm. und 18—27' Länge, 9 Hausen Stellmacherholz, 2 $\frac{1}{2}$ Schock Hordepfähle, 5 Schock kleine Reifstöcke, 36 Kftr. Eichen- und Rüstern-Scheitholz, 17 Kftr. dergl. Knorrholz, 9 Kftr. dergl. Anbruch, 4 $\frac{1}{2}$ Kftr. dergl. Faulholz, 30 $\frac{1}{2}$ Kftr. dergl. Knippel, 19 $\frac{1}{2}$ Kftr. dergl. Stockholz, $\frac{1}{4}$ Kftr. Ellern-Knippel, 188 Schock Baumhecke und 140 $\frac{1}{2}$ Schock Unterholzhecke,

sollen **Mittwoch, den 3. März d. J.,** von Vormittags 9 Uhr ab im Gasthofe zur Weintraube in Plözkau unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen meistbietend verkauft werden.

Bernburg, 20. Februar 1869.

Herzogl. Forst-Inspection.**Nutz- und Brennholz-Verkauf**

im Bernburger Forstreviere.

Die im diesjährigen Mittelwaldschlage des Kesselbusches (II. Bernburger Schutzbezirk) aufgearbeiteten Nutz- und Brennholzer und zwar:

2 Stück Eichen-Nuzenden von 10 bis 32" mittl. Durchm. und 13 bis 20' Länge, 25 Stück Rüstern-Nuzenden von 7 bis 21" mittl. Durchm. und 13 bis 39' Länge, 50 Stück Eichen-Nuzenden von 5 bis 9" mittl. Durchm. und 12 bis 30' Länge, 1 Stück Ellern-Nuzende von 9" mittl. Durchm. und 12' Länge, 3 Hausen Stellmacherholzer, 41 $\frac{1}{2}$ Kftr. Rüstern- und Ellern-Scheit-, Anbruch- und Knippelholzer, 6 $\frac{1}{2}$ Kftr. Stockholz, 95 Schock Baumhecke und 55 Schock Unterholzhecke

sollen **Freitag, den 5. März d. J.,** von Morgens 9 Uhr ab im Zimmermann'schen Kaffeehause hier selbst unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen meistbietend verkauft werden.

Bernburg, 25. Februar 1869.

Herzogl. Forst-Inspection.**Gerichtlicher Verkauf von Grundstücken.**

Erbtheilungshalber sollen die zum Nachlasse des hier verstorbenen Bäckermeysters Carl Michaels gehörigen Grundstücke, als:

das Planstück Nr. 324 b. der Karte auf der Stollbergerhöhe im Flächeninhalte von 3 Morgen 29 Q.-R., abgeschätzt auf 475 Thlr., sowie

ein auf der Warte und Schuppengarten zwischen Voigt, jetzt Koebler, und Thieme belegener Garten, abgeschätzt zu 225 Thlr., meistbietend verkauft werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch eingeladen, in dem auf

Sonnabend, den 1. Mai d. J.,

anberaumten Verkaufstermine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und sich des Zuschlags an den besitzfähigen Meistbietenden zu gewärtigen, sobald das Meistgebot drei Viertel der Tage erreicht.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Gerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche oder sonstige Realrechte an den zu verkaufenden Grundstücken zu haben vermeinen, hierdurch aufgefördert, solche bei Verlust derselben spätestens vier Wochen vor dem Termine hier anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel.

Harzgerode, 24. Februar 1869.

Herzogl. Anhalt. Kreisgerichts-Commission.
(L. S.) Fofke.**Gerichtliche Versteigerung.****Montag, den 15. März 1869,**

Vormittags von 9 Uhr an,

und event. an den folgenden Tagen werden die

zur Concursfabrikanten Mobilien Haus- u. Einrichtung und Putz Erdbere, steigert. mit den Dessau her

Zum sollen f. stelle an der Sub

1) 90

Br

2) 100

Sor

3) 127

Sor

4) 25,0

5) 74

6) 125

7) 165

Lieferante verweigert m den Neubau

De

Das in hier selbst rung Son 2 Uhr im bietenden ungen we

Das in belegene H ber Mont 2 Uhr, Meistbiet

Die nä mine bekant im Hause e

Wein in Haus mit

zur Concurssmasse des Naderlmeisters u. Strohhutfabrikanten Ernst Luther hieselbst gehörigen Mobilien, Meubles, Wäsche, Kleidungsstücke, Haus- und Wirthschaftsgeräthe, die Ladeneinrichtung, sowie Posamentier-, Galanterie- und Puzwaaren aller Art in dem Hause des Eridars, Muldstraße Nr. 21., öffentlich versteigert. Die Versteigerung beginnt am 15. März mit den Galanterie- und Puzsachen.

Dessau, 18. Februar 1869.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

Neuhoff.

Bekanntmachung.

Zum Bau des neuen städtischen Armenhauses sollen folgende Baumaterialien franco Baustelle an den Mindestfordernden auf dem Wege der Submission verbunden werden:

- 1) 90 Schachtruthen lagerhafte Spreng- oder Bruchsteine,
- 2) 100,000 Stück rothe Mauersteine erster Sorte, Blendsteine,
- 3) 127,000 Stück rothe Mauersteine zweiter Sorte,
- 4) 25,000 Stück poröse Mauersteine,
- 5) 74 Wispel Kalk,
- 6) 125 Schachtruthen Mauer sand,
- 7) 165 Scheffel Gyps.

Lieferanten werden aufgefordert, ihre Offerten versiegelt mit der Aufschrift „Submission für den Neubau des Armenhauses“ bis

zum 8. März d. J.

auf hiesigem Rathhause abzugeben. Den Geboten für die Mauersteine sind Proben beizufügen. — Die Bedingungen liegen auf hiesigem Rathhause in den Wochentagen Vormittags von 9 bis 12 Uhr zur Einsicht offen.

Zerbst, 20. Februar 1869.

Bürgermeister und Rath.

Ruhnemann.

Publikandum.

Der Musketier August Starke des Anhalt. Infanterie-Regiments Nr. 93. ist durch das kriegsrechtliche Erkenntniß vom 15./23. Februar 1869 in contumaciam für einen Deserteur erklärt und in eine Geldbuße von 50 Thlr. verurtheilt worden.

Magdeburg, 25. Februar 1869.

Königl. Gericht der 7. Division.

Holz-Verkauf

der Oberförsterei Rothehaus.

Mittwoch, den 3. l. Mts., Morgens 9 Uhr, sollen an Ort und Stelle im Jagd 87. des Naderfauer Reviers ca. 10 Eichen u. 421 Kiefern-Nußstücke, 15 Rftr. birken und 147 Rftr. Kiefern Scheit und dergl. Stockholz öffentlich meistbietend verkauft werden.

Rothehaus, 23. Februar 1869.

Der Oberförster Stubenrauch.

Nichtamtlicher Theil.

Verkauf von Grundstücken.

Hausverkauf.

Das in der Rennstraße unter Nr. 14. hieselbst belegene Haus soll wegen Erbregulierung Sonnabend, den 6. März, Nachmittags 2 Uhr im Hause selbst öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Die näheren Bedingungen werden im Termine bekannt gemacht.

Haus-Verkauf.

Das in der Breiten Straße unter Nr. 23. belegene Haus mit Garten, soll Erbschaftshalber Montag, den 1. März, Nachmittags 2 Uhr, im Hause selbst öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden.

Die näheren Bedingungen werden im Termine bekannt gemacht, können auch schon vorher im Hause eingesehen werden.

Mein in Thurland unter Nr. 4. belegenes Haus mit Scheune, Stallung und 9 Morgen

Acker bin ich Willens, zu verkaufen, und habe dazu einen Termin auf Montag, den 8. März, Nachmittags 2 Uhr, im Ritsche'schen Gasthose daselbst anberaumt, wozu Kauflustige hiermit eingeladen werden. Die näheren Bedingungen werden im Termine bekannt gemacht.

Wittwe Menzel in Thurland.

Verkauf einer Gastwirthschaft.

In einem freundlichen Dorfe Anhalts, im Röhthenschen Landestheile gelegen, bin ich beauftragt, eine Gastwirthschaft, die einzige im Orte, welche sich seit langen Jahren einer sehr guten Nahrung erfreut, veränderungs halber preiswürdig zu verkaufen. Dieselbe besteht aus ganz neuen Wohn- und Wirthschaftsgebäuden, großem Tanzsaal, Garten und ist überhaupt mit allen Bequemlichkeiten versehen.

Käufer können sich jederzeit an Unterzeichneten wenden.

Im Auftrage:

Ferdinand Hinsche in Radeburg.

Eine holländische Windmühle in der nächsten Nähe einer Garnisonstadt mit einer festen Kundschaft und 3 Mahlgängen soll veränderungs halber verkauft werden.

Nähere Auskunft erteilt der
Concipient Grohmann in Wittenberg.

Vermiethungen und Verpachtungen.

Zwei anständige Herren können Logis erhalten
Stiftsstraße Nr. 8., 1 Tr.

Zerbster Straße Nr. 36. ist eine neu-
blichte Stube nebst Schlafcabinet zu vermieten.

Eine Stube ist zum 1. April zu vermieten
Böhmische Gasse Nr. 4.

Flössergasse Nr. 29. ist zum 1. Juli eine
Wohnung zu vermieten.

Eine Stube nebst Zubehör ist zu vermieten
und zum 1. April zu beziehen

Wall Nr. 16 a.

Steinstraße Nr. 24. ist eine Wohnung
von zwei heizbaren Stuben mit Zubehör von
jetzt an zu vermieten und zum 1. Juli zu be-
ziehen.

Leipziger Straße Nr. 24 a. ist eine Ober-
wohnung, Stube, Kammer, Küche mit übrigem
Gelaß, zum 1. April zu vermieten, kann auch
jetzt bezogen werden. Zu erfragen beim Schnei-
demeister J. Wolf, Hospitalstraße Nr. 53.

Restaurations-Verpachtung resp. Verkauf.

Die an der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn
bei Wulfen (1½ Stunde von Köthen) belegene
Bahnhofs-Restaurations,

wobei ein großer Tanzsaal und Stallungen, eine
im vergangenen Jahre neu erbaute Brauerei,
2 Morgen Acker (unmittelbar angrenzend) und
4 Morgen Wiese, soll auf mehrere Jahre ver-
pachtet resp. unter günstigen Bedingungen ver-
kauft werden.

Auf Wunsch wird auch die Brauerei vom
Grundstück getrennt und kann auch die Ueber-
gabe sofort erfolgen. Reflectanten können mit
dem Kaufmann Gustav Buchheim in Köthen
täglich unterhandeln.

Die Fischerei der Gemeinde Griesen soll

Dienstag, den 2. März c.,

Nachmittags 1 Uhr,

in dem dasigen Schenklocale auf 6 hintereinander
folgende Jahre unter den im Termine vorher

bekannt zu machenden Bedingungen öffentlich
meistbietend verpachtet werden.

Griesen, 23. Februar 1869.

Der Gemeinde-Vorstand.
Anthon.

Verkaufs-Anzeigen.

Dr. Pattison's

Gichtwatte

lindert sofort und heilt schnell

Gicht und Rheumatismen

aller Art, als: Gefichts-, Brust-, Hals- und
Zahnschmerzen, Kopf-, Hand- und Kniegicht,
Gliederreissen, Rücken- und Lendenweh.

In Packeten zu 8 Sgr. und halben zu 5 Sgr.
in Dessau bei

Kaufmann Hermann Deutschbein,
Schulstraße Nr. 6/7.

Der Unterzeichnete hatte seit sieben Jahren die
unsäglichsten Schmerzen im linken Schenkel zu
erbulden, welche sich in letzterer Zeit noch über
mehrere Theile des Körpers verbreiteten. Da
ward ich endlich — alles seither Angewandte
nicht Abhilfe bringend — durch ein Zeitungs-
blatt auf die Dr. Pattison's Gichtwatte aufmerk-
sam gemacht. Gar nicht ahnend, daß diese
Gichtwatte eine so überraschend schnelle Wir-
kung hervorbringen werde, ließ ich ein Packet,
bloß um ihre Wirkung zu prüfen, kommen und
legte vor Schlafengehen dasselbe auf die Stelle,
wo ich schon lange die brennendsten Schmerzen
hatte erbulden müssen. Früh beim Aufstehen
war mein Schmerz verschwunden! aber nun zo-
gen wieder Schmerzen im rechten Beine, rechten
Arm, Hand und Finger umher. Rasch legte
ich die Watte auf die schmerzhaftesten Stellen
und nach mehreren Stunden hatten auch diese
aufgehört.

Gar oft und viel litt ich auch an starkem
Brustkrampf; seit des Gebrauchs dieser Gicht-
watte hatte ich auch noch keinen Anfall wieder
verspürt. Ich empfehle auf das Dringendste
diese vortreffliche Gichtwatte allen an rheumati-
schen Schmerzen Leidenden, sie mögen ihren Sitz
haben wo sie wollen, indem es noch dazu ein
so wohlfeiles, als wohlthätiges Hülfsmittel für
sie werden kann, wie für mich. Ich selbst lasse
diese Watte nie mehr von mir, damit ich gewaffnet
bin, wenn je wieder ein Anfall kommen sollte.

Rindorf, bei Neustadt a. d. Saale,

8. März 1862.

Ch. Weigand, Lehrer.

Urtheil eines Fakultäts-Arztcs.

Herrn Hoflieferanten Johann Hoff in Berlin, Neue Wilhelmstraße Nr. 1.

„Ihr außerordentlich heilsames Malzextract verordne ich körperschwachen Personen, besonders auch Kindern.“ Gomez de la Tuente, Pariser Fakultätsarzt in Brüssel, rue Souveraine 25. — Ferner: Berlin, 13. Sept. 1868. „Ihr Malz-Extract war mir heilsam bei meinem alten hartnäckigen Lungenleiden.“ W. Lehmann, Geh. Kanzleidiener im Ministerium des Innern, U. d. Linden 72. — „Die bestellte Malzgesundheitschocolade wird für einen Kranken nothwendig gebraucht.“ Gräfin Scherr in Bad Landeck.

Die Niederlage befindet sich in Dessau bei

H. E. Schoch.

Prämiirt Paris 1867.

Nur der Neid oder Unwissenheit sind gegen das wirklich Gute.

Der Brust-Syrup aus der Fabrik des G. A. W. Meher enthält pflanzenreiche Bestandtheile, welche in den übrigen gebräuchlichen Syrupen nicht enthalten sind; er hat sich bewährt als ein den Schleim in den Athmungs- und Schlingorganen leicht lösendes Mittel und ist daher als ein Hilfsmittel anzurathen in Katarrhen, Husten, Schwindsucht, Hautausschlägen, welche mit katarrhalischen oder Schlingbeschwerden verbunden sind und in ähnlichen Affectionen.

Breslau. Dr. Finkenstein d. Aelt., pract. Arzt.

Hiermit gebe ich mein Anerkenntniß, daß der G. A. W. Meher'sche

weiße Brust-Syrup

mich, so wie meinen 12-jährigen Sohn von einem sehr heftigen Husten und Brustbeschwerden ganz und gar befreit hat, wofür ich dem Herrn Fabrikanten besten Dank sage.

Parwischen in Ostpreußen.

Friedr. Weiffel, Gutsbesitzer.

Dieses vorzügliche Hausmittel ist nur allein echt zu haben bei J. Schindewolfsen. in Dessau, C. F. Witte und A. Cramer in Jessnitz, G. Thermann und Elstermann in Coswig, Müller & Gündel in Zerbst und H. Ullmann in Dranienbaum.

Feinsten Düffeldorfer Mostrich, in Krufen zu 4 und 5 Sgr., empfiehlt Albert Arendt.

Echt bairischen Malzzucker, Dresdener Malzbombons, Johann Hoff'sche Brustmalzbombons, so wie die echten Wagner'schen Rettigbambons, als vorzügliche Mittel gegen Husten, Brustleiden, empfing in frischer Zusendung

H. E. Schoch.

Feinste, frische schlesische Tafelbutter empfing und empfiehlt, das Pfd. 11 Sgr.,

H. E. Schoch.

Echten Emmenthaler Schweizer- u. Kräuterkäse, so wie feinsten echten Limburger Käse hält bestens empfohlen

H. E. Schoch.

Beste marinirte Heringe, fette brab. Sardellen, das Pfd. 10 Sgr., Capern, Citronen, Düffeldorfer Mostrich, beste Pfeffer-, Salz- u. Senfgurken offerirt

H. E. Schoch.

Timpe's Kraftgries, echt ostind. Perljaag, bestes frisches Hafergrüzmehl, ff. Pariser Gelatine, Vanille in Stangen à 1 Sgr. bei

H. E. Schoch.

Preismedaille Paris 1867.

Starker & Pobuda in Stuttgart,

Lieferanten des Königl. Würtemb. Hofes und Ihrer Majestät der Königin von Holland, empfehlen ihre

als vorzüglich anerkannten

Chocoladen.

Zu haben in Dessau bei M. Perz.

Pianino's und Claviere

aus den renommirtesten Fabriken halte ich in reicher Auswahl stets vorrätzig und verkaufe solche zu soliden Preisen unter mehrjähriger Garantie.

Dessau. Carl Ebeling, Hofmusikus, vor dem Askaniischen Thore Nr. 20.



Die Stroh- und Modehut-Fabrik von Louis Allner,

St. Georgenstraße Nr. 1. in Dessau,

empfehlte ein großes Lager der neuesten französischen Tüllsagons zu Frühjahrsrüten und alle dazu gehörigen Artikel.

Alte Strohhüte werden in bekannter Weise gewaschen, gefärbt und nach den neuesten Modellen umgearbeitet.

H. J. Ulfert's Sarg-Magazin

Nr. 15. Leipziger Straße Nr. 15.,

hält stets Vorrath und bedeutende Auswahl von

Metall-Särge stark, dauerhaft, elegant und in Metall,
billig
Holz-Särge in verschiedenen Größen und Holzarten
mit und ohne Einlagen,
und bittet um geneigte Beachtung bei vorkommenden Sterbefällen.

Den Herren Landwirthen empfiehlt die chemische Fabrik Leopoldshütte ihre **Dungsalze** unter Garantie des angegebenen Kaligehalts. Gefällige Aufträge an uns werden durch Herrn Theodor Busch in Dessau, Einhorn-Apothek, vermittelt; auch sind von demselben Preislisten und Berichte über die Wirksamkeit unserer Dungsalze gratis zu beziehen.

Große Leinwand-Versteigerung.

Montag, den 1. März, Vormittags von 9 Uhr und Nachmittags von 2 Uhr an und an den folgenden Tagen werde ich im Sommer salon des Herrn Restaurateur Fricke, Fürstenstraße Nr. 2., eine große Partie echte Leinwaaren, bestehend aus 20,000 Ellen gebleichten Leinen, bis zur feinsten Sorte, 3000 Ellen Drell zu Handtüchern, 520 Duzend leinene Taschentücher in verschiedenen Sorten, 108 Duzend echt leinene Batisttaschentücher, 145 Stück Tafelgedecke mit je 6—12 und 24 Servietten sowie eine Partie Thee- und Kaffeeservietten meistbietend gegen sofortige Baarzahlung verkaufen.

Die obigen Waaren sind bereits von der Direction der Anhalt. Versuchsstation in Rötzen als echt Leinen erkannt worden und liegt das betreffende Attest im Verkaufslocale aus.

Die Leinwaaren liegen Sonntag, den 28. Februar, Nachmittags von 3 Uhr an im obigen Locale zur Ansicht und Prüfung aus.
C. Kleinau.



Dem hochgeehrten Publikum und meinen werthen Kunden in und außerhalb Dessau halte ich mein Lager von **Schwarzwälder Wanduhren** von der kleinsten bis zur größten Sorte, bei soliden Preisen bestens empfohlen.

Auch verspreche ich Garantie für Richtigkeit gehen auf 1 Jahr.

Reparaturen werden schnell und pünktlich besorgt.

H. Schleicher,
Breite Straße Nr. 39.

Dampfkaffeeröstmaschinen,

transportabel, von neu verbesserter Construction, welche sich durch schnelles Brennen und wenig Holzbedarf von den bisher fabricirten besonders auszeichnen, liefert in allen Größen

G. Matthias,

Schlosser und Mechaniker.

Exemplare hiervon stehen zur gefälligen Ansicht.

Ein **Confirmandenrod**, so gut wie neu, ist billig zu verkaufen Stifftsstraße Nr. 20.

Frisc
frische Ki
marinirte
Citronen
böhmische
Caviar,
Wasserg

frische
rübchen

wird im
der Na
Selig,
öffentl
bietend
Dessa

M

Donn
von 9 U
Wehnert,
großen M
18 dergl
dergl. Sp
großen bir
dergl. Sop
gestell mit
schrant, 1
badewann
1 Schreib
Delgemal
der und
geräthe,
gegen so
verkaufen.

Um Ra
noch
spürlos zu
Präparate
welche den
getriebenen
ein gewisse

Arca
NB. W
egend bei
Sonnabe
Partie Had
vor

Frischen franz. Blumenkohl,

frische Kieler Sprotten, frisch gebrühte und marinirte Muld-Neunaugen, neue Messinaer Citronen und Apfelsinen, neue türkische und böhmische Pflaumen, Brünellen, neuen russischen Caviar, beste wohlsmekende Pfeffer- und Wassergurken offerirt billigst

J. C. Vogelmann, Hoflieferant.

Frischen Seedorf und echte Teltower Dauer-rübchen erwartet nächsten Montag

J. C. Vogelmann, Hoflieferant.

Montag, den 1. März c.,

Vormittags 10 Uhr,

wird im Hause Steinstraße Nr. 12. alhier der Nachlaß der verstorbenen und verheh. Hendel Selig, bestehend in Betten und Meubles, öffentlich gegen gleich baare Bezahlung meistbietend versteigert.

Dessau, 24. Februar 1869.

Die städtische Armen-Verwaltung.

Kaulitz.

Mobiliar-Versteigerung.

Donnerstag, den 4. März, Vormittags von 9 Uhr an, werde ich im Auftrage der Frau Wehnert, Leopoldstraße Nr. 11., einen großen Mahagoni-Kleider- und Wäschrant, 18 dergl. Rohrstühle, 1 dergl. Trumcaur, 2 dergl. Spieltische, 1 dergl. Spiegelschrank, 1 großen birkenen zweithürigen Kleiderschrank, 1 dergl. Sopha und Sophegestell, 1 dergl. Bettgestell mit Sprungfedermatratze, 1 dergl. Wäschrant, 1 Schneider'schen Badeschrank, 1 Zinkbadewanne, 1 Waschtisch, 1 Kleiderschrank, 1 Schreibpult, 1 Drehstuhl, 4 Stück große Delgemälde, verschiedene Bilder, 8 Stück Oleander und Feigenbäume, Haus- und Küchengeräthe, dabei blaues Meißner Porzellan u. s. w. gegen sofortige Baarzahlung meistbietend verkaufen.

G. Kleinau.

Um Ratten und Mäuse, selbst wenn solche noch so massenhaft vorhanden sind, sofort spurlos zu vertilgen, offerire ich meine gisfreien Präparate in Schachteln zum Preise von 15 Sgr., welche den in dieser Beziehung so oft und derb getriebenen Prellereien jetzt nunmehr „für immer“ ein gewisses Ziel setzen.

E. Sonntag,

Arcanist und Chemiker in Weichselmünde.

NB. Alleiniges Depot für Dessau und Umgegend bei Fr. Nickel, Muldstraße.

Sonnabend Nachmittag um 2 Uhr sollen eine Partie Hackpäne verkauft werden

vor dem Ascan. Thore Nr. 18.

Böhmische Braunkohlen (echte Mariafcheiner), die Tonne 16½ Sgr., werden noch am Kornhause verkauft durch

E. Richter,

Stiftsstraße Nr. 17.

Böhmische Braunkohlen.

Eine Kahnladung echter Karbiger Braunkohlen ist am Kornhause eingetroffen und wird die Tonne für 15½ Sgr. verkauft. Bestellungen nehmen freundlichst entgegen

G. Wolter und H. Klebe,

Steinstraße 21. Hospitalstraße 6.

Beste engl. Schmiedekohlen pro Wispel 7¼ Thlr. (bei Abnahme größerer Quantitäten noch billiger) offeriren

Ziegler, Uhlmann & Comp.,
Wallwighafen bei Dessau.

Jahrmarkts-Anzeige für Dranienbaum.

Einem hochgeehrten Publikum von Dranienbaum und Umgegend die ergebene Anzeige, daß ich zum Jahrmarkt in Dranienbaum im Gasthaus zum goldenen Horn ein hübsches Lager moderner

Gold- und Silberwaaren

auslegen werde. Indem ich strenge Reellität zu sichere, bitte ich bei Bedarf um freundliche Berücksichtigung.

Jeßnitz, 24. Februar 1869.

E. G. Lüder,

Gold- und Silberarbeiter.

Umzugshalber beabsichtigt Unterzeichneter vier Paar weiße Pfautauben, vorzügl. Race, und zwei Paar weiße Trommeltauben zu verkaufen.

Polizeidiener August Tauscher
in Dranienbaum.

Die Holzhandlung

von

Chr. Alig

in Aschersleben,

vis-à-vis dem „bunten Lamm“,

empfehlte zur bevorstehenden Saison ihr reichhaltiges Lager von böhmischen und harzer Bauhölzern, tannen und kiefern Brettern, Latten, Schaalhölzern zc. und verspricht bei billigster Preisstellung prompte und reelle Bedienung.

Auf der königlichen Saamen-Darre zu Rotherhaus sind bis zum 12. März fortwährend trockene Aienäpfel, der Wispel 1 Thlr., zu verkaufen.

Darrmeister Seelmann.

Um die **Sicherheitszündker** durch billigen Preis dem allgemeinen Verbräuche ganz zugänglich zu machen, versende ich sie jetzt auch in gewöhnlicher Papier-Verpackung unter Beifügung von Streichbogen.

Sernrode a. Harz. **Otto Laddey.**

Vermischte Anzeigen.

1000 Thlr. zur ersten Hypothek auf ein massives Haus mit Garten sucht ein pünktlicher Zinszahler vom Lande. Darleiher wollen gef. Nachricht geben an **Fr. Raachhaupt** in Dessau, Hospitalstraße Nr. 10.

2500 Thlr., 1000 Thlr., 600 Thlr. werden auf sichere Hypothek zu leihen gesucht durch **L. Linzner, Breite Straße Nr. 44.**

150 Thlr. sind auf ein Ackergrundstück oder erste Hypothek den 1. April zu verleihen durch **W. Lange** in Jessnitz.

600 Thlr. Kindergelder, Mitte März zahlbar, sind zu verleihen in Quellendorf im Hause Nr. 77.

Lehrlings = Gesuch.

Ein mit den nöthigen Vorkenntnissen ausgestatteter junger Mann wird zum sofortigen Antritt oder auch Ostern als Lehrling gesucht in der Buchhandlung von **Emil Barth,**

Ecke der Franz- u. Hospitalstraße.

Einen ordentlichen Burschen wünscht Ostern in die Lehre zu nehmen **Friedrich Tradt, Klempnermeister.**

Einen Lehrling sucht der Böttchermeister **Aug. Rust jun.,** Steinstraße Nr. 37.

Auch wird daselbst gehacktes Holz verkauft.

Ein anständiges junges Mädchen von außerhalb, nicht ungeschickt in weiblicher Handarbeit, sucht hier eine Stelle als Jungfer, als Stütze der Hausfrau oder zur Beaufsichtigung von Kindern. Näheres zu erfragen

St. Johannis- und Stiftsstraßen-Ecke im Laden.

Ein ordentliches Mädchen, wo möglich vom Lande, welches schon gedient hat, findet sofort oder zum 1. April c. bei gutem Lohne Dienst **Zerbster Straße Nr. 43., parterre.**

Ein Hausmädchen und ein Küchenmädchen von auswärts werden zum 1. April **Zerbster Straße Nr. 50.** gesucht.

Eine tüchtige Köchin wird zum 1. April gesucht **Leopoldstraße Nr. 2.**

Knobmamsells und junge Hausmädchen suchen Stellen durch **L. Linzner, Breite Straße Nr. 44.**

In einer namhaften Pfefferkücherei Magdeburgs wird einem jungen Bäcker zur Ausbildung in genanntem Geschäft Gelegenheit geboten. Wo? sagt die **Expedition d. Bl.**

Ein Bursche, am liebsten vom Lande, wird zu leichter Beschäftigung zu miethen gesucht von **C. Schröter, Maulbeerplantage.**

Etablissemments = Anzeige.

Dem geehrten Publikum, insbesondere den Herren Bauunternehmern mache ich hiermit die ergebene Anzeige, daß ich mich hier selbst als **Steinhauer** etablirt habe und mich zur Anfertigung von Grabdenkmälern, Fensterjimsen, allen sonstigen derartigen Bauarbeiten, so wie überhaupt allen in mein Fach schlagenden Arbeiten empfehle. Ich werde bemüht sein, durch gute geschmackvolle und prompte Arbeit bei billigster Preisstellung die geehrten Auftraggeber jederzeit zur Zufriedenheit zu bedienen.

Dessau. **Edmund Müller, Steinhauer,** Wasserstadt Nr. 9.

Etablissemments = Anzeige.

Dem hiesigen und auswärtigen Publikum von Maguhn und Umgegend zeige ich hiermit ergebenst an, daß ich mich in hiesiger Stadt als Tischler besetzt habe. Demzufolge bitte ich um geneigtes Wohlwollen bei vorkommenden Bau- und Meublesarbeiten und um recht viele Aufträge. Mein Bestreben soll es sein, bei prompter und reeller Bedienung die billigsten Preise zu stellen. Hochachtungsvoll

L. Leisering in Maguhn.

Nachdem ich die Prüfung als Zimmermeister vor der königlichen Bauhandwerker-Prüfungs-Commission in Grünberg gut bestanden habe, will ich nunmehr mich in Dranienbaum als solcher niederlassen und etabliren, empfehle mich dem geehrten hiesigen und auswärtigen Publikum hiermit ganz ergebenst, mich mit allen in mein Fach einschlagenden Zimmerarbeiten beehren zu wollen, deren tüchtige, solide und gute Ausführung ich hiermit verspreche.

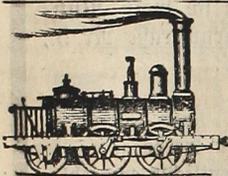
Dranienbaum, 23. Februar 1869.
Gottlieb Kühne, Zimmermeister.

Meinen Meubleswagen, so wie meinen Rollwagen empfehle ich beim bevorstehenden Umzug ganz ergebenst.

Fr. Bringezu, Leipziger Straße Nr. 28 a.

Versicherungen gegen Feuerschaden, Blitzschlag und Explosion werden zu jeder Zeit entgegengenommen durch

W. Lange, Agent in Jeknitz.



Magdeburg-Halberstädter Eisenbahn.

Am 1. März c. findet die Betriebsöffnung auf unserer neuen Bahnstrecke Halberstadt-Bienenburg für Personen- und Güterverkehr statt. Der Fahrplan für die Züge auf der Strecke von Köthen bis Bienenburg ist von diesem Tage ab folgender:

Von Köthen nach Bienenburg.

Köthen	8.40 Mrg.	12.30 Mitt.	3.10 Nm.	8.25 Ab.
Biendorf	8.54 =	1.— =	3.35 =	8.47 =
Bernburg	9.8 =	1.20 =	4.5 =	9.15 =
Güsten	9.25 =	10.38 Mrg.	4.40 =	6.35 Ab. 9.45 =
Uchersleben 4.40 Mrg.	9.46 =	11.8 =	5.15 =	7.— = 10.15 =
Frofe	4.52 =	9.58 =	5.35 =	
Nachterstedt	4.58 =		5.42 =	
Gatersleben	5.7 =	10.7 =	5.53 =	
Wegeleben	5.21 =	10.20 =	6.14 =	
Halberstadt	5.40 =	5.45 Mrg. 10.30 =	11.45 =	6.40 =
Heudeber- Dennstedt	6.28 =		12.7 =	7.5 =
Wasserleben	6.47 =		12.17 =	7.17 =
Bienenburg	7.20 =		12.40 =	7.40 =

Von Bienenburg nach Köthen.

Bienenburg	7.45 Mrg.	1.10 Nm.	8.10 Ab.
Wasserleben	8.16 =	1.54 =	8.51 =
Heudeber- Dennstedt	8.35 =	2.22 =	9.17 =
Halberstadt	9.— =	3.10 =	9.— Ab. 9.45 =
Wegeleben	9.20 =	3.25 =	9.25 =
Gatersleben	9.40 =	3.44 =	9.50 =
Nachterstedt	9.50 =	3.54 =	10.1 =
Frofe	9.58 =	4.— =	10.10 =
Uchersleben 5.— Mrg.	10.16 =	1.— Nm. 4.19 =	10.45 =
Güsten	5.24 =	10.43 =	1.25 = 4.45 =
Bernburg	5.49 =	7.15 Mrg. 11.16 =	5.4 =
Biendorf	6.6 =	7.45 = 11.39 =	5.16 =
Köthen	6.25 =	8.15 = 12.— =	5.30 =

Von Frofe nach Ballenstedt und umgekehrt.

Frofe	10.10 Mrg.	4.— Nm.	5.40 Nm.	Ballenstedt 9.20 Mrg.	3.13 Nm.	5.— Nm.
Ermsleben	10.35 =	4.23 =	6.5 =	Ermsleben 9.35 =	3.28 =	5.12 =
Ballenstedt	11.— =	4.41 =	6.30 =	Frofe 9.50 =	3.43 =	5.25 =

Von Güsten nach Staßfurt und umgekehrt.

Güsten	5.25 Mrg.	9.25 Mrg.	1.40 Nm.	5.— Nm.	Staßfurt 8.45 Mrg.	10.10 Mrg.	4.15 Nm.	6.15 Ab.
Staßfurt	5.40 =	9.40 =	1.55 =	5.15 =	Güsten 9.— =	10.25 =	4.30 =	6.30 =

Sämtliche Züge befördern Personen in allen vier Wagenklassen.

Für den Verkehr auf der neu zu eröffnenden Strecke kommen die im Local-Verkehr der Strecken Köthen-Halberstadt und Magdeburg-Thale bestehenden Reglements und Tarifbestimmungen gleichfalls zur Anwendung.

Das Nähere ergeben die auf den Stationen ausgehängten Fahrpläne, Tarife u.

Magdeburg, 23. Februar 1869.

Das Directorium.

Dessau, 26. Februar 1869.

P. P.

Hierdurch beehre ich mich Ihnen die ergebene Anzeige zu erstatten, daß ich mein **Putz- und Modewaaren-Geschäft** unter der seitherigen Firma: Auguste Schmidt, Rennstraße Nr. 5., sistirt habe und in Folge meiner persönlichen Veränderung unter der Firma:

Auguste Ludwig

im Hause des Herrn Stadtrath Fikau, Steinstraße Nr. 63., fortführen werde.

Indem ich mich bei dieser Gelegenheit den geehrten Damen angelegentlichst empfehle, zeichne

hochachtungsvoll und ergebenst

Auguste Ludwig, geb. Schmidt,

Steinstraße Nr. 63.

Strohhüte zum Waschen, Färben und Modernisiren werden angenommen und möglichst schnell besorgt.
Auguste Ludwig, Steinstraße Nr. 63.


Strohhüte


zum Waschen, Färben und Modernisiren werden angenommen, und jede Bestellung sauber und pünktlich ausgeführt.

Es bittet um geneigten Zuspruch

E. Luther,

Mulsstraße Nr. 21.

GERMANIA,**Hagelversicherungs-Gesellschaft für Feldfrüchte**

auf Gegenseitigkeit zu Berlin.

Agenten in Städten und auf dem Lande werden gesucht. Bewerbungen um Agenturen sind an die Direction in Berlin, Fruchtsstraße Nr. 5., zu richten.

Wir bringen hiermit zur öffentlichen Kenntniß, daß vom 1. Februar c. ab die Herren
A. von der Schulenburg und Otto Hoffmann in Berlin

zu unseren General-Bevollmächtigten ernannt sind.

Alle anderen General-Vollmachten im Königreiche Preußen, für unsere Compagnie ausgestellt, erklären wir für erloschen.

Amsterdam, 1. Februar 1869.

Die Direction

der Assurantie-Compagnie te Amsterdam de 1771.

(gez.) B. J. Momma. G. H. van der Bies.

Bezugnehmend auf obige Bekanntmachung der Direction der Assurantie-Compagnie te Amsterdam de 1771 erlauben wir es uns zur öffentlichen Kenntniß zu bringen, daß wir

Herrn Friedrich Knoblauch jun. in Dessau

zum General-Agenten der obigen Gesellschaft für den Bezirk des Herzogthums Anhalt ernannt und mit gehöriger Vollmacht versehen haben.

Berlin, 4. Februar 1869.

Die General-Bevollmächtigten

der Assurantie-Compagnie de Amsterdam de 1771.

(gez.) A. von der Schulenburg. Otto Hoffmann.

Ein Sack mit Pfeffer, gezeichnet Nr. 410. und 50 $\frac{1}{2}$ Pfd. schwer, ist von Zerbst bis Coswig in der Nacht vom 25. bis 26. d. M. ver-

loren worden. Der Finder wird gebeten, gegen Belohnung den Sack Pfeffer beim Buchbindermeister C. Menge in Coswig abzugeben.

Herren-Garderobe,

gut gearbeitet, fertigt preiswürdig
Eduard Hinsche, Leipziger Straße Nr. 55.

Die Garderoben-Reinigungs- und Appretir-
Anstalt von Eduard Hinsche,

Leipziger Straße Nr. 55.,

hält sich den geehrten Herrschaften zu gefälligen
Aufträgen bestens empfohlen.

Achtungsvoll und ergebenst

Eduard Hinsche, Schneidermeister.

Strohüte

zum Waschen, Färben und Modernisiren wer-
den billig besorgt von

W. Trübe in Jexnitz.

Die Vacanzen = Liste

für Stellensuchende im Handels-, Gewerbe- und
Lehrfache, in der Land- und Forstwirtschaft etc.,
überhaupt für alle Künste, Wissenschaften und
Gewerbe, welche wöchentlich ein Mal in Berlin
erscheint, ist von jetzt ab täglich bei mir einzu-
sehen.

Ferd. Andree, Leopoldsstraße Nr. 11.

Stotternde

werden nach einer untrüglichen Methode in ca.
14 Tagen sicher geheilt. Honorar wird erst
nach erfolgter Heilung beansprucht.

Burgsteinfurt in Westphalen.

R. Beltrup.

Norddeutscher Lloyd.

Regelmäßige Postdampfschiffahrt

Bremen und Newyork,

Southampton anlaufend:

Von Bremen:		Von Newyork:		Von Bremen:		Von Newyork:	
D. Hermann	27. Februar.	25. März.	D. Union	13. März.	8. April.		
D. Hansa	6. März.	1. April.	D. Donau	20. März.	15. April.		

ferner von Bremen jeden Sonnabend, von Southampton jeden Dienstag, von
Newyork jeden Donnerstag.

Passage-Preise: Bis auf Weiteres: Erste Kajüte 165 Thaler, zweite Kajüte 100 Thaler, Zwischendeck
55 Thaler Courant incl. Beköstigung. Kinder unter 10 Jahren auf allen Plätzen die Hälfte,
Säuglinge 3 Thaler.

Fracht £ 2. mit 15 % Primage per 40 Kubikfuß Bremer Maaß. Ordinaire Güter nach Ueber-
einkunft.

Bremen und Baltimore,

Southampton anlaufend.

Von Bremen: Von Baltimore: Von Bremen: Von Baltimore:
D. Baltimore 1. Febr. 1869. 1. März 1869, | D. Berlin 1. März 1869. 1. April 1869.

ferner von Bremen u. Baltimore jeden Ersten, von Southampton jeden Vierten des Monats.

Passage-Preise bis auf Weiteres: Kajüte 135 Thaler, Zwischendeck 55 Thaler Courant, Kinder
unter 10 Jahren auf allen Plätzen die Hälfte, Säuglinge 3 Thaler.

Fracht bis auf Weiteres: £ 2. mit 15 Procent Primage per 40 Cubikfuß Bremer Maaß.

Nähere Auskunft ertheilen sämmtliche Passagier-Expediten in Bremen und deren inländische
Agenten, so wie

Die Direction des Norddeutschen Lloyd.

Crüsemann, Director.

H. Peters, zweiter Director.

Zu festen Contracts-Abschlüssen ermächtigt, empfiehlt seine Vermittelung der
General-Agent Aug. Riesel.

Dessau, Franzstraße Nr. 53.

Zu festen Contracts-Abschlüssen für obige Dampfschiffahrten ermächtigt,
empfiehlt seine Vermittelung M. Feist, Hofagent, Nennstraße Nr. 10.

Zum Abschluß von Ueberfahrtsverträgen empfiehlt sich
der Hauptagent Ferd. Andree.

Epileptische Krämpfe (Fallsucht)

heilt der Specialarzt für Epilepsie Dr. O. Killisch
in Berlin, jetzt Mittelstrasse No. 6. — Aus-
wärtige brieflich. — Schon über 100 geheilt.

Lotterie. — Mit Loosen zur 4. Klasse der
75. Königl. Sächs. Landes-Lotterie, deren Ziehung
am 15. März 1869 stattfindet, empfiehlt sich
die Lotterie-Collection der Wittwe S. Cohn,
Schulstraße Nr. 9.

Lotterie-Anzeige.

Zur 4. Klasse der 75. Königl. Sächs. Landes-
Lotterie, deren Ziehung am 15. März 1869
stattfindet, empfiehlt Loose zur gefälligen Ab-
nahme
die Lotterie-Collection
von A. Alexander in Zepitz.



Sonntag, den 28. d. Mts.,
fällt der nicht fahrplanmäßige
Extrazug von Dessau nach
Röthen Nachmittags 1 Uhr
45 Minuten aus.

Herzogliches Hoftheater.

Montag, den 1. März, Abonnements-Vor-
stellung: Böse Zungen, Schauspiel in 5
Acten von H. Laube. Fr. v. Webers die
Rolle: Frau Caroline v. d. Strasse, als Gast.

Bekanntmachung.

In der Desserer Hutungsablösungssache
werden sämtliche hiesige und auswärtige ab-
lösungspflichtige Interessenten hierdurch Seitens
der Vertrauensmänner aufgefordert,

Donnerstag, den 4. März, Abends 8 Uhr,
im Saale des hiesigen Rathskellers zur Entgegen-
nahme von Mittheilungen über den derzeitigen
Stand der Sache pünktlich zu erscheinen.

Die erwählten Vertrauensmänner.

J. A.: Friedrich Fiedler,
Stadtrath a. D.

Gewerbe-Verein.

Montag, den 1. März Abends 8 Uhr,
Sitzung.

Tagesordnung:

Vortrag: Eine lehrreiche Geschichte von ver-
unglückter Staatshilfe. Der Vorstand.

Restauration zum Rathskeller.

Heute Abend Karpfen (polnisch und blau).
Fricassé. Bier ff.
Ergebenst

F. Olberg.

Deutscher Turnverein.



Wir bringen hiermit zur Kenntniß
der geehrten Mitglieder, daß Sonn-
abend, den 27. Februar, Abends
8½ Uhr in der Turnhalle eine

Hauptversammlung

abgehalten wird und bitten um zahlreiche Be-
theiligung.

Tagesordnung:

Bericht der Revisions-Commission.

Erledigung einiger Vereinsangelegenheiten.

Ausloosung von Clavieractien.

Dessau, 19. Februar 1869.

Der Vorstand.

Allgem. Deutscher Arbeiter-Verein.

Öffentliche Mitglieder-Versammlung

Sonnabend, den 27. Februar, Abends
8 Uhr im Schützenhause hier.

Tagesordnung: 1) Bericht über die Köthen-Bern-
burger Agitations-Reise. 2) Was ist Kapital?
Was ist seine Macht?

Der Bevollmächtigte.

Heute Abend (Sonnabend) und morgen
(Sonntag) empfiehlt ff. Dresdener Neubaierisch
Bier, das Seidel 2 Sgr.,

die Restauration von Fr. Ruisch.

Bertram's Kaffeegarten.

Sonnabend, den 27. Februar,

Concert für Streichmusik

vom hiesigen Civil-Musikcorps.

Zur Aufführung kommen:

Invertüre zu „Wilhelm Tell“ von Rossini.

Serenade von Haydn für Streich-Instrumente.

Finale aus „die Jüdin“ von Halevy.

Melodien-Sträuschen, Potpourri von Conradi.

„An der schönen blauen Donau“, Walzer von
Strauß.

↔ Anfang 8 Uhr Abends. ↔

Ergebenst

H. Heinrichs.

Bertram's Kaffeegarten.

Sonntag, den 28. Februar,

Concert vom Civilmusikcorps.

Anfang 4 Uhr.

Nach dem Concert Ball.

Ergebenst

Heinrichs.

Zum Ball

Sonntag, den 28. Februar, ladet er-
gebenst ein Mehring auf dem Ziebigk.

Robitzsch's Bierkeller.

Sonntag, den 28. Februar, zum letzten Male

große Vorstellung, verbunden mit Concert.

Die Entstehung der Erde. — Urvweltliche Thiere bis zur Erschaffung der ersten Menschen. — Unsichtbare Thierchen, 5000 Mal vergrößert. — Komische Verwandlungen. — Bekannte Personen aus Dessau, in riesiger Größe, oder Spaß über Spaß.

Anfang des Concerts 4 Uhr. — Anfang der Vorstellung ½ 6 Uhr. — Ende ½ 7 Uhr. — Nach der Vorstellung Ball. — Entrée 2½ Sgr.

Es ladet ergebenst ein

F. Soldmann.

Stab's Kaffeegarten.

Sonntag, den 28. Februar,

Concert und Ballmusik.

Anfang 4 Uhr.

Ergebenst

F. Stab.

Ascanischer Hof.

Sonntag, den 28. Februar,

TANZ,

wozu ergebenst einladet

E. Henning.

Sturm's Anzeige.

Sonntag, den 28. Februar, gesellschaftliches Tanzvergnügen, wobei Orden vertheilt werden. W. Sturm, Schießhauswirth.

Zum Pfannkuchenschmaus

Sonntag, den 28. Februar, ladet ergebenst ein Chr. Becker in Groß-Kühnau.

Zum Pfannkuchenschmaus

Sonntag, den 28. Februar, ladet ergebenst ein Chr. Höhne in Klein-Kühnau.

Zum Pfannkuchenschmaus

und zur Tanzmusik Sonntag, den 28. Februar ladet ergebenst ein

Spieler in Sonitz.

Zur Tanzmusik

Sonntag, den 28. Februar, ladet ergebenst ein Beckmann in Scholitz.

Gasthof zur schönen Eiche in Bockerode.

Sonntag, den 28. Februar,

Concert,

ausgeführt vom Militair-Musikcorps aus Dessau.

Anfang 4 Uhr.

Nach dem Concert Ball.

Hierbei wird mit Fisch und anderen guten Speisen und Getränken bestens aufwarten und ladet dazu ergebenst ein F. Voas.

Gasthof zum goldenen Horn in Dranienbaum.

Sonntag und während des Marktes Concert und komische Gesangs-Vorträge von der Gesellschaft Krebs und dem Gesangs-Komiker Hrn. Kröhn. Es ladet ergebenst ein

Guth, Gastwirth.

Rathskeller zu Raguhn.

Donnerstag, den 4. März

grosses Extra-Concert

des Militair-Musikcorps aus Dessau.

Anfang 7 Uhr.

Nach dem Concert Ball.

Es ladet dazu ergebenst ein

C. Rogge.

Zum Pfannkuchenschmaus

Sonntag, den 28. Februar, ladet ergebenst ein August Triebel in Bobbau.

Die Consumenten

der Stollwerck'schen Brust-Bonbons werden Angesichts der vielseitigen Nachahmung der Verpackung, deren sich selbst größere Firmen nicht schämen, auf den vollen Namen und Siegel-Verschluß der Packete aufmerksam gemacht.

Anonymus G. S. wird ersucht, Verhufß gegenseitiger Erklärung innerhalb der nächsten drei Tage sich zu nennen, widrigenfalls man genöthigt ist, die betreffende Mittheilung für eine gemeine und böswillige Verleumdung zu halten.

F. M. Kr.

heute Abend 8 Uhr.



Fremde in Dessau.

Goldener Beutel. Frau v. Brandt a. Halle. Post-Insp. Schulz u. Kaufl. Kupfer a. Magdeburg, Ponnardin a. Glauchau, Berthold u. Löser a. Leipzig, Balthasar a. Berlin, Köhle a. Remscheid, Reclers a. Köln, Warneck a. Pforzheim, Schiel a. Chemnitz, Stuke a. Bielefeld, Kraaz a. Nordhausen u. Danner a. Mainz.

Goldener Hirsch. Baumeister Ruhnemann a. Köthen. Fabrik. Rosenstern a. Nachen. Insp. Siebe und Kaufl. Schiermann a. Berlin, Fröbus a. Köthen, Witzig u. Levy a. Magdeburg u. Fröhauß a. Plauen.

Goldener Ring. Fabrik. Wigandt a. Altenfeld und Barth a. Weimar. Kaufl. Stachow a. Berlin. Heinze a. Halberstadt, Göge a. Leipzig u. Bundmann a. Nordhausen.

Frucht-, Oel- und Spiritus-Preise.	Weizen	Roggen	Gerste	Hafer	Erbsen	Linzen	Rappö	Rüböl	Spiritus
	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Ctr.	tuß.
Bernburg, 24. Febr.	58-62	50-53	50-52	32-34	—	—	—	—	—
Zeitz, 19. Febr.	—	49	47	33	—	—	—	—	—
Berlin, 26. Febr.	63-73	51-52	43-55	30-35	53-70	—	—	9 $\frac{1}{2}$	14 $\frac{7}{8}$
Halle, 25. Febr.	58-63	51-52	46-48	30	—	—	—	9 $\frac{1}{2}$	15 $\frac{5}{8}$
Leipzig, 16. Febr.	63-66	50-53	45-50	31-32	—	—	—	9 $\frac{1}{2}$	14 $\frac{1}{2}$
Magdeburg, 26. Febr.	60-63	52-55	46-58	31-34 $\frac{1}{2}$	—	—	—	—	13 $\frac{1}{2}$
Stettin, 25. Febr.	65-72	49-50	40-46	33-34 $\frac{1}{2}$	—	—	—	9 $\frac{1}{2}$	14 $\frac{3}{4}$

Getreide- und Frucht-Preise.

Der Scheffel:	Dessau, 27. Febr.		Köthen, 23. Febr.	
	fl. Sgr. bis	fl. Sgr.	fl. Sgr. bis	fl. Sgr.
Weißer Weizen	2 17 $\frac{1}{2}$	= 2 20	2 13 $\frac{3}{4}$	= 2 17 $\frac{1}{2}$
Brauner Weizen	2 15	= 2 17 $\frac{1}{2}$	—	= —
Roggen	2 5	= 2 7 $\frac{1}{2}$	2 2 $\frac{1}{2}$	= 2 5
Gerste	2 2 $\frac{1}{2}$	= 2 5	2 2 $\frac{1}{2}$	= 2 3 $\frac{1}{2}$
Hafer	1 7 $\frac{1}{2}$	= 1 12 $\frac{1}{2}$	1 12 $\frac{1}{2}$	= 1 15
Erbsen	—	= —	—	= —
Linzen	—	= —	—	= —

Auf dem heutigen Markt waren 40 Getreidewagen.

Preis der Mahlmehle vom 6. Febr. bis 5. März 1869.

	mit dem Beutelgelde			
	5 Sgr.	— Pf.	5 Sgr.	8 Pf.
Vom weißen Weizen	4	= 10	5	= 6
Vom braunen Weizen	4	= 3	4	= 6
Vom Roggen	4	= 1	4	= 4

In Herzoglicher Saalmühle zu Bernburg, 7. Jan.

- 1 Ctr. Weizenmehl Nr. 0. 4 $\frac{3}{4}$ Thlr., Nr. I. 4 $\frac{3}{4}$ Thlr.
- 1 = Roggenmehl Nr. 0. und I. 4 Thlr.
- 1 = Brotmehl (durchgemahlen) 3 $\frac{3}{4}$ Thlr.
- 1 = Roggentkleie 2 $\frac{1}{2}$ Thlr., Weizentkleie 1 $\frac{3}{4}$ Thlr.

Wasserstand der Elbe.

	Mittwoch, 24. Febr.,	7 Fuß	6 Zoll	über Null.
Donnerstag, 25. Febr.,	7	=	=	=
Freitag, 26. Febr.,	6	=	6	=

Cours-Anzeiger.

	Stück.	Brief.	Geld.
Berlin, den 26. Februar.			
Anhaltische Prämien-Anleihe	3 $\frac{1}{2}$	—	97 $\frac{1}{2}$
Deutsche Continental-Gas-Actien	5	—	163
Anh.-Dess. Landesbank-Actien	4	—	8 $\frac{1}{2}$
Anhalt-Dessauische Credit-Actien	4	—	3 $\frac{1}{2}$
Preuß. Staats-Schuldscheine	3 $\frac{1}{2}$	—	82 $\frac{1}{2}$
Prämien-Anleihe 1855	3 $\frac{1}{2}$	—	121 $\frac{1}{2}$
Preuß. Friedrichsd'or	—	—	113 $\frac{3}{8}$
Louisd'or	—	111 $\frac{1}{2}$	—
Berlin-Anhalt. Eisenbahn-Actien	4	—	184 $\frac{1}{2}$
do. Priorität	4	—	91 $\frac{1}{2}$
Berlin-Potsdam-Magdeburg	4	—	182
do. Priorität-Obligat.	4	—	86 $\frac{1}{2}$
Cöln-Minden	4	—	117 $\frac{1}{2}$
Cöln-Minden	5	—	101 $\frac{1}{2}$
do.	4 $\frac{1}{2}$	—	—
Magdeburg-Leipziger	4	—	195 $\frac{1}{2}$
Magdeburg-Leipziger Litt. B.	4	—	89 $\frac{1}{2}$
Niederschlesisch-Markische	4	—	88 $\frac{1}{2}$
do.	4	—	85 $\frac{1}{2}$
Thüringen	4	—	136 $\frac{1}{2}$
do.	4	—	—
Braunschweiger Bank-Actien	4	—	107 $\frac{1}{2}$
Thüringer Bank-Actien	4	—	77 $\frac{1}{2}$
Weimariische Bank-Actien	4	—	85
Leipzig, den 25. Februar.			
Leipzig-Dresdener Eisenbahn-Actien	4	—	242 $\frac{1}{2}$
Magdeburg-Leipziger Eisenbahn-Actien	4	—	—
Leipziger Bank-Actien	3	—	—
Anh.-Dess. Landesbank-Actien	4	—	—

Meteorologische Beobachtungen vom 24. bis 26. Februar 1869.

	Barometer.			Thermometer.		
	früh	Mittag	Abend	früh	Mittag	Abend
Febr. 24.	339,3	3-0,0	339,8	+ 2°	+ 4 $\frac{1}{2}$ °	+ 3°
= 25.	339,0	338,5	337,3	+ 1 $\frac{1}{2}$ °	+ 6°	+ 3 $\frac{1}{2}$ °
= 26.	333,2	334,0	336,1	+ 3 $\frac{1}{2}$ °	+ 5 $\frac{1}{2}$ °	+ 2°

- 24. Die bedeckt und bewölkt. O. O. O.
- 25. Heiter, kalter Wind. SO. S. SW.
- 26. Am Tage starker Wind, bald heiter, bald bewölkt, Nachm. gewitterhaft mit Regen und Schneegraupen, Ab. heiter. S. NW. NW.

Redaction und Druck von H. Seybruch. — Expedition: Hofbuchdruckerei, Lange Gasse Nr. 8.